

Jugendliche wollen Fake News aufdecken

Informationsbesuch in den Tagesschau-Studios in Hamburg / Wie das „Faktenfinder-Team“ arbeitet / Tolle Erfahrung für alle



CUXHAVEN. „Der Kampf gegen Fake News – seriöse Nachrichten enden“, so hatte eine Projektgruppe kurz vor den Ferien ihr Thema bei den Projekttagen am

AmandusAbendrothGymnasium Cuxhaven überschrieben.

Um der Praxis möglichst nah zu sein, fuhr die Gruppe in die Tagesschau Studios nach Hamburg Lokstedt. Zwölf Jugendliche und Politiklehrer Marten Grimke trafen unter anderem den Chef vom Dienst der Tagesschau, Andreas Hummelmeier, und Dr. Kai Gniffke, Erster Chefredakteur von „ARD aktuell“. Durch das Internet kursierten zahlreiche Falschmeldungen und Gerüchte, die durch ständige Wiederholung zu „alternativen Fakten“ werden könnten. Im Fokus der „Faktenfinder“-Arbeit stünden Phänomene wie Fake News, Gerüchte, Verschwörungstheorien und auch Hass im Netz, erfuhren die Gäste von Kai Gniffke.

Hier wolle das „Faktenfinder“-Team für mehr Klarheit sorgen. Dazu recherchiere das Team nicht nur gesicherte Informationen und stelle sie dar, sondern es zeige auch anhand von konkreten Beispielen, wie gefälschte oder andere unseriöse Meldungen zu erkennen seien.

Das Erste sendet an einem gewöhnlichen Wochentag allein fast drei Stunden Fernsennachrichten. Was jedoch genau dahintersteckt, erschließt sich nicht immer auf den ersten Blick. Dieses Projekt sollte daher erste Einblicke über die Erstellung von Nachrichtensendungen geben: Wie arbeitet eine Nachrichtenredaktion und wie wird ein Ereignis zur Nachricht? Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit dem „Medienzentrum Cuxhaven“ und dem „Multimedia Mobil Mitte“ statt.

In den ARD Studios in Hamburg Lokstedt erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Studioarbeit, Ton und Bildtechnik sowie in die Arbeit der Maskenbildner, mit einem Kurzfilm wurde die Arbeitsweise der ARD vorgestellt und sie durften Fragen stellen.

Angesprochen auf das Thema „Fake News“ erläuterte Andreas Hummelmeier, seit 1994 Chef vom Dienst der Tagesschau: „Fake News sehe ich als Herausforderung, gute Nachrichten zu senden. Im Durchschnitt schauen uns täglich 9,6 Millionen Menschen zu. Das ist Ansporn, gut zu arbeiten. Eine Gefahr für die Tagesschau durch Fake News sehe ich nicht, da wir eigene Quellen (Reporter weltweit) nutzen und zudem den ‚Faktenfinder‘ haben, welcher Fake News entgewirkt.“

Am Ende des Gesprächs waren alle Projektteilnehmer begeistert. „Es war eine tolle

Erfahrung. Den Schülerinnen und Schülern hat es besonders gefallen, dass sie hinter die Kulissen der ARD, insbesondere der Tagesschau, gucken durften und Herrn Hummelmeier Fragen stellen konnten“, so Marten Grimke. (red)

In Hamburg bei der „Tagesschau“ konnte die Gruppe hinter die Kulissen blicken. Foto: red